



Liebe Freunde von **VAMOS JUNTOS!**

Zeitgleich zum Weihnachtsrundbrief möchten wir Ihnen und Euch, liebe Leserinnen und Leser, noch einen informellen Einblick in unsere Arbeit geben: Momente emotionaler Art wie die der Ankunft und Verabschiedung der Freiwilligen, aber auch weitere Informationen zu unserer Arbeit, die die Zielgruppe und unser Arbeitsteam betreffen, werden hier vorgestellt. Im letzten Rundbrief hatten wir bereits über viele anstehende Veränderungen geschrieben, die in den letzten Monaten umgesetzt wurden. Die neuen Freiwilligen haben nun in La Paz keinen direkten deutschsprachigen Ansprechpartner mehr. Wie aber in all den Jahren zuvor fühlen sie sich willkommen, herzlich aufgenommen und gut betreut. Außerdem haben sie in den Teams der Vorbereitung nach wie vor auch in Deutschland Personen, die sie jederzeit kontaktieren können. Die angekündigten Änderungen im Gesundheitsbereich haben wir nun umgesetzt und blicken zufrieden auf die ersten Ergebnisse.

Unser größter Wunsch ist es, dass unsere Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation unserer Zielgruppe darstellt. Viele Teammitglieder haben die Arbeit zu einem großen Teil ihres Lebens gemacht: zu den Schuhputzern haben sie eine tiefe Vertrauensbasis aufgebaut und mit ihnen bewegende Momente geteilt. Beides ist eine wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es gibt noch viel zu tun! So laden wir Sie und Euch dazu ein, auch den Newsletter zu lesen und uns so den Mut und die nötige Unterstützung zu geben, mit der Arbeit fortzufahren.

Ich sende Ihnen herzliche Grüße aus der wunderschönen Stadt La Paz! Dazu muss man wissen, dass La Paz Ende 2014 im Internet unter die sieben schönsten Städte der Welt gewählt wurde!

Marlene Luna Fernández



### SEMESTERAUSWERTUNG

Vom 1. bis 3. Juli werteten wir hier im bolivianischen Team die Arbeit des ersten Halbjahres aus. Wie in den letzten Jahren fand diese Evaluierung in Coroico statt, so dass wir uns fernab des Bürostresses richtig auf die Bewertungen konzentrieren konnten. Bedacht und bewertet wurde die Arbeit in den verschiedenen Bereichen; dazu gehören interne und externe Faktoren, die sich auf die soziale Arbeit, die Unterstützung im Bildungs- und Gesundheitsbereich, die Partnerschaftsprogramme, die Netzwerkarbeit und die inter-institutionellen Kontakte begünstigend oder negativ auswirken. Auch die Arbeit der Freiwilligen allgemein, die Zusammenarbeit und die Stimmung im Team sowie die individuelle Arbeit eines jeden einzelnen wurden intensiv berücksichtigt. Ein großer Schwerpunkt lag dieses Mal auf der Analyse der Zielgruppe, die auf der Straße kleiner, aber auch älter wird. Parallel dazu erhalten wir seit Jahren regelmäßig Anfragen von Schuhputzergruppen, die auch gerne unsere Angebote in Anspruch nehmen würden, aber außerhalb unseres Arbeitsbereiches liegen. Nach gründlicher Überlegung, vielen Diskussionen und zahlreichen Abstimmungen wurde schlussendlich beschlossen, einen weiteren Sektor rund um das Fußballstadion in unseren Arbeitsbereich im Zentrum zu integrieren.



Aufgelockert wurde die Evaluierung durch eine Wanderung zu den Wasserfällen. Dies war auch eine schöne Gelegenheit, noch einmal vor dem neuen Volontärswechsel Zeit mit dem Team außerhalb der Arbeit zu verbringen.



### BEGRÜSSUNG UND ABSCHIED

Mit heißem Coca-Tee und einem großen Willkommensschild am Flughafen nahmen die Mitglieder des **VAMOS JUNTOS**-Teams am 20. Juli die neuen Freiwilligen der Generation 2015-2016: Cora, Lisa und Raphael in Empfang. Auf der Fahrt zum Büro bekamen die Neuen schon ihre erste Einführung und konnten die Berge und La Paz von oben bewundern, aber natürlich auch den berühmt berüchtigten alltäglichen Straßenverkehr direkt miterleben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden den Freiwilligen die Planungen für die kommenden Wochen vorgestellt, so dass sie eine Idee erhielten, was alles auf sie zukommen sollte.





Dieses Mal lief die Einarbeitung und die Verabschiedung der Freiwilligen in zweifacher Ausführung ab. Die Neuen wurden wie gewohnt von den „Alten“ in ihre Arbeit auf der Straße eingeführt. Nach der gemeinsamen Woche hieß es dann für Hanna, Isabelle, Leonie und Olga, Abschied zu nehmen von den Schuhputzern, vom Team und von anderen Freunden und Bekannten. Im Büro erhielten alle an einem Nachmittag mit Spiel und Snacks die Möglichkeit, ihnen ihre guten Wünsche und Umarmungen mitzugeben. Wir hatten das große Glück, dass Johannes noch einen Monat länger blieb und so die Arbeit, die auf Fenja wartete, die erst nach ihrem 18. Geburtstag im September nachreisen konnte, weitergeführt wurde. Nun ist das Team komplett, wir danken unseren letzten Freiwilligen sehr für ihren Einsatz und freuen uns nun auf die gemeinsame Arbeit mit den vier neuen Freiwilligen.

### **EINFÜHRUNGSWOCHE**

Nachdem wir uns nach drei Wochen hier in Bolivien schon ganz gut eingelebt hatten, nahmen wir noch einmal an einer Einführungswoche teil. Anfängliche Zweifel verfliegen schnell, die ganze Woche stellte sich als super Möglichkeit heraus, nicht nur andere deutsche Freiwillige aus La Paz, sondern auch deren Aufnahmeorganisationen wie die Soforthilfe e.V., das Chasqui, Eirene und die Fundación Arco Iris kennen zu lernen. Besonders gut hat uns allen das Reha-Zentrum der Soforthilfe gefallen. Beeindruckend ist die positive, optimistische und familiäre Atmosphäre unter den Menschen, die so ein schwieriges Leben hatten und jetzt wieder Hoffnung schöpfen, zurück in die Gesellschaft zu finden. Neben einer wunderschönen Wanderung, einigen sehr interessanten Führungen durch die Projekte der anderen Organisationen, gemeinsamem Begrüßungs-Frühstück und Abschluss-Pizzaessen konnten wir uns interessante Vorträge von Mitarbeiterinnen des Goethe Instituts und der Friedrich-Ebert-Stiftung zur politischen Situation und der Kultur Boliviens anhören. Auch wenn die Tipps bezüglich der zu gebietenden Vorsicht zum Essen auf der Straße zu spät kamen, so konnten wir doch sehr viel von dieser Woche mitnehmen und sind dankbar und froh, teilgenommen zu haben. (Raphael Bodewig)



### **FAMILIE IM MITTELPUNKT**

Am 05.08.2015 fand der letzte Teil und damit der Höhepunkt des Projektes mit den Familien statt. Dazu fuhren wir mit den rund 80 Teilnehmern, Männern, Frauen und Kindern, in zwei Bussen nach Valencia. Auf dem Fußballfeld angekommen, führten wir zunächst einige Spiele mit den Kleinsten und den Jugendlichen durch, die aber auch uns Freiwilligen und den professionellen Mitarbeitern viel Freude bereiteten. Anschließend wurden bei einem aufregenden Hindernisparcours, bei dem eine Station beispielsweise das Orangenschälen war, alle Familienmitglieder mit einbezogen. Natürlich lud der große Rasenplatz auch zum Fußballspielen ein. Mit Herzblut und großer Leidenschaft trugen die beiden Mannschaften – gemischte Teams aus Männern und Frauen, Bolivianern und Deutschen – ein faires Spiel aus. Zur Stärkung gab es im Anschluss ein schmackhaftes Mittagessen mit Reis, Hühnchen und Gemüse, zu dem jede Familie etwas beisteuerte. In der folgenden Mittagspause konnte sich jeder nach Lust und Laune ausleben, während die Gemälde aus den vergangenen Seminaren von zwei Jurymitgliedern bewertet wurden.

Am Nachmittag fand die Präsentation der Gemälde sowie die Preisverleihung für die gelungensten Zeichnungen statt. Die drei besten Künstlerfamilien wurden jeweils mit einem umfangreichen Lebensmittelpaket belohnt. Als schließlich die Busse ankamen, neigte sich dieser schöne Tag so langsam dem Ende zu – müde von der Sonne und geschafft vom Fußball fuhren wir alle wieder zurück zum Büro. (Lisa Kruppa)

### **SEMINARE ZUR ZAHNVORSORGE**

Unsere dreitägigen Seminaren zur Zahnvorsorge, über die wir in unserem letzten Rundbrief berichtet hatten, wurden von unserer Zielgruppe sehr gut angenommen. Insgesamt nahmen 111 Personen daran teil. Neben der gesundheitlichen zahnärztlichen Vorsorge ging es in den Seminaren auch um das Thema Alkohol und Alkoholismus.



Am letzten Tag gab es für die Teilnehmer die Möglichkeit, die im Seminar behandelten Inhalte auszuwerten. Vor allem beim Thema Alkohol beteiligten sich viele aktiv, da sie dort ihre eigenen Meinungen, Erfahrungen und Erlebnisse einbringen konnten und ihnen Platz für Sensibilisierung und Reflexion geboten wurde. Im Anschluss haben wir nun den Teilnehmern und ihren Familienangehörigen die Kosten für die Zahnvorsorgeuntersuchungen und die notwendigen Folgebehandlungen erstattet und so vielen ermöglicht, zum ersten Mal überhaupt diese medizinische Vorsorge zu nutzen. (Magaly Apaza Vargas)

#### **EIN TAG FÜR DIE SENIOREN**

Am 26. August luden wir alle Schuhputzer im Seniorenalter zu einem Nachmittag ins Büro ein. 21 von ihnen nahmen sehr motiviert an den verschiedenen Spielen teil, die das Team vorbereitet hatte. Sie mussten aber auch selbst in Aktion treten, als der Talentwettbewerb bekannt gegeben wurde. Zu Beginn waren alle sehr zurückhaltend, dann fanden sich aber doch sieben, die sich und ihre Talente präsentierten. Es wurde gesungen und getanzt, Musik gemacht und gezaubert – der Beifall der Zuschauer war groß und herzlich. In den wenigen Stunden war ein schönes Gruppengefühl entstanden.

Zum Ende der Veranstaltung gab es für alle Beteiligten Reis mit Würstchen und etwas zu trinken. Dann wurde jeder mit einer Fleece-Jacke beschenkt. So gingen abends alle glücklich nach Hause, für uns war der Nachmittag ein toller Erfolg! (Magaly Apaza Vargas)

#### **HEIRATEN IM BÜRO**

Auch am diesjährigen Tag der Liebe fanden sich wieder drei Schuhputzer, die mit ihren Frauen ihre Liebe besiegeln wollten. So feierten sie ihre standesamtliche Hochzeit in den von uns zuvor festlich dekorierten Räumlichkeiten von **VAMOS JUNTOS**. Neben den Verwandten der Hochzeitspaare war natürlich auch das gesamte Team von **VAMOS JUNTOS** anwesend. Nach der Trauung durften selbstverständlich die Hochzeitstorte, der Champagner und der obligatorische Hochzeitstanz nicht fehlen.

(Lisa Kruppa)



### AUSFLUG MIT DEN STIPENDIATEN

Am Ende jedes Monats organisiert **VAMOS JUNTOS** ein Zusammentreffen aller Studien-Stipendiaten. Normalerweise behandeln wir bei diesen Treffen eher theoretische Themen in unserem Büroräumen, um den jungen Leuten Hilfsmittel für ihre Studien zur Hand zu geben. In diesem Semester ging es zur Abwechslung in den Parque Pura Pura, einen einzigartigen Natur-Freizeit-Park zwischen La Paz und El Alto, um dort sportlich aktiv zu werden. Einer der Stipendiaten teilte dabei sein Wissen in Selbstverteidigung mit seinen Mitstreitern und gab uns allen einen kleinen Praxiskurs. So haben auch wir noch eine ganze Menge lernen können. (Mery Quispe Lopez)

### STADTFÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Das Tourismus-Projekt ist bereits seit 2013 ein bedeutender Bestandteil der Arbeit von **VAMOS JUNTOS**. Am 03. September 2015 begrüßten wir Vertreter des Lehrerkollegiums und der Schülerschaft der Schulen „La Salle“ und „Montessori“ als unsere Gäste. Während der Tour konnten wir dazu beitragen, vorhandene Vorurteile gegenüber den Schuhputzern durch ein persönliches Gespräch zwischen ihnen zu verringern. Im Anschluss der Tour luden wir die Teilnehmer ins Büro von **VAMOS JUNTOS** zu Kaffee und Kuchen und erläuterten dabei unsere Arbeit.

Am 16. September nahmen 22 Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule im Alter von 15 und 16 Jahren an einer Tour teil. Die Deutsche Schule liegt in der Südzone, die einem europäischen Viertel gleicht, in dem es an nichts fehlt. Für einige von ihnen war es überhaupt der erste Besuch im Stadtzentrum und somit auch der erste Kontakt, den sie zu unserer Zielgruppe hatten. Auf diese Weise lernten sie auf der einen Seite Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, zugleich aber auch etwas über andere soziale Realitäten innerhalb derselben Stadt.

Die positiven Feedbacks unserer Teilnehmer motivieren uns nun, dieses Projekt mit Enthusiasmus im kommenden Jahr fortzuführen! (Lisa Kruppa, Cora Müller)



### UNTERSTÜTZUNG AUS BELGIEN

Ich bin Lien und komme aus dem gefährlichen Belgien. Ich bin über 10 Jahre älter als die deutschen Freiwilligen und komme aus dem flämischen Teil von Belgien. Also passt auf, deutsche Volontäre: Manchmal verstehe ich euch! Ich bin in Bolivien auf Grund der Beschäftigung meines Mannes. Die belgische NGO, für die er arbeitet, bot ihm einen Arbeitsplatz in Bolivien an. Kennengelernt habe ich **VAMOS JUNTOS** durch eine gemeinsame Freundin mit Marlene, als sie uns die Schönheit des Landes beim Wandern in der Natur gezeigt hat.

Im Oktober habe ich bei **VAMOS JUNTOS** angefangen, ich arbeite hier aber nur freitags und wenn es Aktivitäten am Wochenende gibt. Weil ich faul bin? Nein! Ich arbeite nebenbei auch für eine belgische NGO, die mit lokalen Organisationen zu den Themen Wasser- und Umweltprobleme kooperiert. Freiwilligenarbeit leiste ich, weil mir die Arbeit mit Menschen gefällt.

In Belgien arbeitete ich zwei Jahre als Sozialarbeiterin mit obdachlosen Jugendlichen und Erwachsenen zusammen, dann beschäftigte ich mich ein Jahr im Norden von Peru mit dem Problem der Minenarbeit. Anschließend unterstützte ich zwei Jahre als Koordinatorin und Pädagogin Flüchtlinge. Bis zu meiner Reise nach Bolivien habe ich als Sozialarbeiterin im Gefängnis meiner geliebten Stadt Ghent gearbeitet.

Bei **VAMOS JUNTOS** unterstütze ich die Freiwilligen bei ihren täglichen Runden. Wann immer jemand ausfällt, helfe ich selbstverständlich aus. Ich versuche außerdem, ein Programm für diejenigen Schuhputzer auszuarbeiten, welche klebstoffabhängig sind. Mir gefällt die Arbeit in dem gemischtem Team sehr gut – ich lerne viel über die deutsche und bolivianische Kultur und natürlich erfahre ich auch, wo man die beste Pizza in La Paz findet!

Darüber hinaus mache ich gerne Musik und mag stricken sowie zeichnen. Wenn ich mich beim Derby entscheiden müsste, würde ich Bolivar die Daumen drücken! Seit Kurzem begeistere ich mich auch für James-Bond-Filme.

Wenn Ihr noch irgendwelche Fragen habt, zögert nicht! Ihr habt bis Ende 2016 Zeit, mich über **VAMOS JUNTOS** zu erreichen. (Lien Merre)



#betterstarttoday



## **WEIHNACHTEN FÜR ALLE - EINE FEIER FÜR SCHUHPUTZER UND IHRE FAMILIEN**

Mit unserem diesjährigen Weihnachtsprojekt auf Betterplace möchten wir diese Feier unterstützen. Unsere Arbeit in den Bereichen Gesundheit und Bildung sind sehr wichtig für die Familien unserer Schuhputzer. Wir möchten allerdings nicht nur das Existenzminimum sichern, sondern auch unseren Beitrag dazu leisten, den Familien Momente der Fröhlichkeit und Unbeschwertheit zu ermöglichen.

Sowohl der Kinderchor als auch unsere Seniorengruppe, die ein Krippenspiel aufführen werden, üben schon fleißig. Schauen Sie bei Betterplace vorbei, wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

<https://www.betterplace.org/de/projects/36611-weihnachten-fur-alle-eine-feier-fur-schuhputzer-und-ihre-familien> (Laura Meltzer)

## **WEIHNACHTSZAUBER IN DEUTSCHLAND**

Auf dem Richardplatz, nur wenige Gehminuten vom belebten Neuköllner Kiezleben (Berlin) entfernt, erstreckte sich auch dieses Jahr wieder am zweiten Adventswochenende der traditionell gehaltene Weihnachtsmarkt in kuscheliger Atmosphäre. Dort weist nichts auf das hektische Großstadtleben im angesagten Stadtteil hin, denn nicht nur wegen der historischen Gebäude wie etwa seiner Kirche am Rande sowie der historischen Schmiede auf dem Richardplatz ist dieser Weihnachtsmarkt etwas Besonderes. Die Bauwerke erinnern an das damalige Dörfchen Rixdorf, und so kommt bereits durch einen entspannten Rundgang über den Markt die heimelige Stimmung auf. Seinen eigenen Charme erhält der Weihnachtsmarkt durch die besondere Beleuchtung: Petroleumlampen lassen die Stände in einem ganz besonderen Licht erstrahlen und machen die Atmosphäre ganz zauberhaft. An einem vielfältigen Angebot, welches durch allerlei gemeinnützige Vereine gemacht wird, mangelt es nicht.

Natürlich durfte **VAMOS JUNTOS** dabei nicht fehlen. Mit vielen tollen Gesprächen, schönen Produkten und einem großartigen Einsatz aller beteiligten Helferinnen konnten wir Teil des Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarktes sein.



Zu unserem Weihnachtsbasar in der Akademie Klausenhof in Dingden laden wir Sie herzlich am dritten Adventssonntag ein. Mit unseren handgemachten Karten machen Sie nicht nur Ihren Liebsten eine Freude, sondern können sich sicher sein, die aufgeführte Person ganz individuell zu unterstützen. Gegen aufkommende Kälte können wir Ihnen mit warmen Alpakaprodukten helfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Stephanie Laiß)



### **BOOSTEN FÜR VAMOS JUNTOS**

Weihnachten steht vor der Tür und es wird wie jedes Jahr viel Geld ausgegeben für Geschenke und so einiges mehr. Doch wie wäre es, wenn man mit den Einkäufen gleichzeitig auch etwas Gutes tun könnte, ohne deshalb gleich mehr zu bezahlen? Bei fast allen Einkäufen, die sich über das Internet tätigen lassen, geht das ganz einfach! Denn **VAMOS JUNTOS** nimmt am Boost-Projekt teil und bekommt deshalb für fast jeden Einkauf über das Internet einen Anteil als Spende für die nachhaltige Bildungs- und Sozialarbeit in La Paz, um Schuhputzern jeden Alters und ihren Familien mehr Sicherheit und eine bessere Zukunft zu ermöglichen! Bis jetzt haben wir dadurch schon sagenhafte 1282,10 € erhalten! Also nehmen Sie sich 30 Sek. und schauen es sich an:



[https://www.boost-project.com/de/shops?charity\\_id=1478&tag=blbspt](https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=1478&tag=blbspt)  
(Mischa Bareuther)

#### **Endredaktion:**

Marlene Eva Luna Fernández  
Ruth Overbeck de Sumi

#### **Impressum:**

ONG Asociación de apoyo social y educativo  
VAMOS JUNTOS

C. Nicolás Acosta No. 442, 1er piso  
Telf.: (591)2-2485664 / Casilla 3872

infobolivia@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de / La Paz - Bolivia